

und über die militärische Vorbereitung Japans im Falle eines chinesischen Angriffes (S. 330) sind den Ausführungen der japanischen Regierung bzw. dem Buch von de Vèvre entnommen. Für den Völkerrechtler bringt das Buch nichts wesentlich Neues.

Das Buch von Rea, der durch seine langjährige Tätigkeit im Fernen Osten als Herausgeber der »Far Eastern Review« und als Finanzberater der chinesischen Regierung bekannt ist, ist eine politische Kampfschrift, die in erster Linie die japanische Politik in Mandschukuo zu rechtfertigen versucht. Wie aus dem Vorwort und Inhalt hervorgeht, wendet es sich vornehmlich an die amerikanische Öffentlichkeit. Den rechtlichen Ausführungen des Verf. wird man schwerlich folgen können: so insbesondere nicht, wenn er behauptet, daß der Abschluß des chinesisch-russischen Geheimvertrages von 1896 Japan zur Forderung einer Entschädigung in Geld und, wenn diese nicht hätte bezahlt werden können, zur Wegnahme der Mandschurei berechtigt hätte (S. 43 ff.).
v. Tabouillot.

Zeitschriftenschau

Zeitschrift für Völkerrecht Bd. XIX.

Böhmert, Viktor: Die »Gemeinschaften« der Balkanvölker und das Völkerrecht (S. 265—326).

Brüel, Erik: Die Brücke über den Kleinen Belt und das Völkerrecht (S. 327—332). Erörtert einige Rechtsfragen, zu denen der Bau der ersten Brücke über eine internationale Seestraße, insbesondere die Tatsache, daß sie wegen ihrer geringen Höhe die Durchfahrt größerer Kriegsschiffe unmöglich macht, Anlaß gibt.

Völkerbund und Völkerrecht 2. Jg.

Smedal, Gustav: Die Revisionsfrage im Norden (S. 352—358).

Maurach, Reinhart: Wahlvorbereitungen im Memelgebiet (S. 358—363).

Ghénoff, G. P.: Die Abrüstung Bulgariens (S. 364—369).

Hasselblatt, Werner: Herbstbilanz der Nationalitätenfrage (S. 372—378).

v. Rauchhaupt, Fr. W.: Mehrfache Wehrpflicht (S. 378—382).

Castberg, Frede: Britisch-norwegische Divergenzen über die Ausdehnung des norwegischen Küstenmeeres (S. 441—446).

Schwendemann, Karl: Die französisch-englischen Verhandlungen über Art. 16 vom Standpunkt der kollektiven Sicherheit (S. 446—452).

Stael von Holstein, C. Frh.: Zur mongolischen Frage (S. 452—458).

****: Vom Mittelmeer zum Pazific (S. 519—524).*

Schindler, Dietrich: Die schweizerische Neutralität und die Sanktionen (S. 524—530).

Hasselblatt, Werner: Die erste Anwendung der lex Eupen-Malmedy (S. 531—536).

Scheibe, A.: Sanktionen und Blockade (S. 537—542).

Walz, G. A.: Zur Technik der Völkerrechtsanwendung durch die staatlichen Gerichte (S. 542—547).

Niemeyers Zeitschrift für internationales Recht Bd. LI.

Straub, Peter: Die Rechte des Gesandten auf Reisen vor der Beglaubigung und nach der Abberufung (S. 1—94).

Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht 1935.

v. Freytagh-Loringhoven, Frh.: Realismus im Völkerrecht (S. 933—936).

Schoenborn, W.: *Völkerrechtliche Betrachtungen zur Rede des Führers vom 21. Mai 1935* (S. 937—939).

Zeitschrift für Politik Bd. XXV.

v. Mandelsloh, A. Graf: *Die Völkerbundssanktionen* (S. 665—672).

Hamilton, Louis: *England und Aegypten* (S. 781—790).

Zeitschrift für osteuropäisches Recht N. F. 2. Jg.

Brandsch, Rudolf: *Rechtsgrundlagen der deutschen Volksgruppe in Rumänien* (S. 262—280).

Deutsche Juristen-Zeitung 1935.

Hubernagel, G.: *Die Strafrechtsanalogie in Beispielen* (Sp. 1203—1207). Eine Zusammenstellung, die im Hinblick auf das Urteil des St. I. G. im Danziger Verfassungsstreit von Interesse ist.

v. Freytagh-Loringhoven, Frh.: *Sanktionen* (Sp. 1261—1268).

Frick: *Das Reichsbürgergesetz und das Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935* (Sp. 1389—1394). Der Aufsatz des Reichsministers behandelt u. a. Auslegungsfragen des in den Gesetzen enthaltenen Staatsangehörigkeitsrechts.

Archiv des öffentlichen Rechts Bd. 27.

v. Tabouillot, W.: *Das litauische Statutgerichtsgesetz vom 13. März 1935* (S. 109—117). Legt dar, daß die durch Art. 22 des Statuts garantierte Unabhängigkeit der memelländischen Gerichte durch dieses Gesetz, das eine neue Instanz zur Nachprüfung von Gesetzen und Verwaltungsakten schafft, in Frage gestellt wird.

Wissen und Wehr 1935.

Gladisch: *Geschichtliche und militärpolitische Betrachtungen zum deutsch-englischen Flottenabkommen von 1935* (S. 671—697).

Europäische Revue 1935. Sonderheft »Sicherheit«.

Schindler, Dietrich: *Kollektivsicherheit und Neutralität* (S. 712—717).

Kalijarvi, Thorsten V.: *Die Neutralität Amerikas* (S. 718—725).

v. Freyberg-Eisenberg, A. Frh.: *Das Ende der Freiheit der Meere?* (S. 735—739).

Nolda, M. A.: *Sicherheit und wehrgeographische Lage* (S. 739—748).

Makowski, Waclaw: *Wirkliche Sicherheitsgarantien* (S. 748—750).

Lord Allen of Hurtwood: *England und das kollektive System* (S. 751—757).

Bourquin, Maurice: *Grundsätzliche Betrachtungen zum Problem der kollektiven Sicherheit* (S. 758—776).

Coppola, Francesco: *Kollektivsicherheit und Genfer Aufklärung* (S. 776—783).

v. Freytagh-Loringhoven, Frh.: *Die Kollektive Sicherheit in der Praxis* (S. 784—791).

Rogge, Heinrich: *Zur Theorie und Entwicklung des Sicherheitsproblems* (S. 791—802).

Bruno, Viktor: *Sicherheit durch Recht* (S. 802—807).

Schwendemann, Karl: *Deutschland und das Kollektivsystem* (S. 808—818).

Nation und Staat IX. Jg.

Hasselblatt, Werner: *Der Prozeß Dehottay* (S. 78—87). Stellungnahme zu dem Ausbürgerungsprozeß gegen die Eupen-Malmedyer.

Raschhofer, Hermann: *Minderheitenrecht im Umbruch* (S. 148—159).

Zeitschrift für öffentliches Recht Bd. XV.

Peter-Pirkham, Otto: *Die gemischte Gerichtsbarkeit in Aegypten* (S. 470—484).

American Journal of International Law Vol. 29.

Garner, James W. & Valentine Jobst III: *The Unilateral Denunciation of*

Treaties by one Party because of alleged Non-Performance by another Party or Parties (S. 569—585). Die Verf. bestreiten, daß die Voraussetzungen der in der Schrift von V. Bruns »Deutschlands Gleichberechtigung als Rechtsproblem« niedergelegten deutschen Beweisführung vorlägen, und daß es überhaupt ein Recht zur einseitigen Aufhebung von Vertragsbestimmungen wegen Vertragsverletzung durch den Gegner gäbe.

Carroll, Mitchell B.: The Development of International Tax Law: Franco-American Treaty on Double Taxation — Draft Convention on Allocation of Business Income (S. 586—597). Verf. würdigt die wesentlichen Bestimmungen des amerikanisch-französischen Doppelbesteuerungsvertrages vom 27. April 1932, der am 1. Januar 1936 in Kraft tritt, und den Konventionsentwurf des Steuerausschusses des Völkerbundes vom Juni 1933.

Rutenberg, Gregory: The Baltic States and the Soviet Union (S. 598—615) untersucht, nach einem Überblick über die politischen Bestimmungen der Friedensverträge der baltischen Staaten mit Sowjetrußland, die Nichtangriffsverträge dieser Staaten aus den Jahren 1926 und 1932, insbesondere deren Neutralitätsklausel im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit dem Völkerbundspakt und ihren Angriffsbegriff unter Berücksichtigung der Londoner Pakte über die Definition des Angriffs von 1933, sowie ihre Bedeutung für die in den Friedensverträgen in Aussicht genommene Neutralisation der baltischen Staaten.

Britton, R. S.: Chinese Interstate Intercourse before 700 B. C. (S. 616—635).

Hudson, M. O.: Two Problems of Approach to the Permanent Court of International Justice (S. 636—643). Verf. untersucht, ob die durch Punkt 14 des Völkerbundsberichts über den Chaco-Streitfall vom 24. November 1934 eventualiter vorgesehene Übermittlung des Berichts durch den Generalsekretär des Völkerbundes als Notifikation eines Spezialkompromisses im Sinne des Art. 40 des Statuts und des Art. 35 des Reglements des Ständigen Internationalen Gerichtshofs angesehen werden könnte, und ob die in demselben Bericht vorgesehene Delegation des Rechts zur Einholung eines Gutachtens dieses Gerichtshofs an einen Völkerbundsaußschuß zulässig wäre.

Scott, J. B.: Neutrality of the United States (S. 644—652). Wiedergabe des amerikanischen Neutralitätsgesetzes vom 31. August 1935 und der Proklamationen vom 5. Oktober 1935.

Anderson, Ch. P.: The Recent Trade Agreement with Russia (S. 653—656). Behandelt Inhalt, Begründung und Verfassungsmäßigkeit des in Form eines Notenwechsels abgeschlossenen amerikanisch-russischen Handelsabkommens vom 13. Juli 1935 sowie den Einfluß eines etwaigen Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern auf das Abkommen.

Hyde, Ch. Ch.: Concerning a Russian Pledge (S. 656—662). Berichtet über den amerikanisch-russischen Notenwechsel vom August 1935 betr. die kommunistische Propaganda in den Vereinigten Staaten und befürwortet Abbruch der diplomatischen Beziehungen.

Fenwick, C. G.: Neutrality and Responsibility (S. 663—665). Sieht in dem amerikanischen Neutralitätsgesetz vom August 1935 eine Ablehnung des Grundsatzes kollektiver Verantwortlichkeit für die Aufrechterhaltung des Friedens, eine stillschweigende Preisgabe der Stimson'schen Auslegung des Kelloggpaktes und einen der politischen Klarheit entbehrenden Notbehelf.

Jessup, Ph. C.: The New Neutrality Legislation (S. 665—670). Behandelt Entstehungsgeschichte und Inhalt des amerikanischen Neutralitätsgesetzes und bemängelt seine Lückenhaftigkeit.

Stowell, E. C.: The Deportation of Aliens (S. 673—674). Befürwortet die

Verabschiedung des zurückgestellten Entwurfs eines amerikanischen Gesetzes über die Reform des Ausweisungsrechts.

Fenwick, C. G.: The Denunciation of the Disarmament Clauses of the Treaty of Versailles (S. 675—678). Hält zwar das deutsche Vorgehen für übereilt, tadelt aber das starre Festhalten der Völkerbundsmächte am status quo.

The American Political Science Review Vol. XXIX.

Janzen, Henry: The Legal Monism of Alfred Verdross (S. 387—402).

Evans, Luther H.: The Japanese Mandate Naval Base Question (S. 482—487).

Verf. erörtert die Zulässigkeit der Errichtung einer Flottenbasis im Mandatsgebiet und die Frage der Entziehung und Neuübertragung des Mandats.

Steinbicker, Paul G.: Is the International Labor Organization Autonomous? (S. 866—870). Verneint die Frage wegen der Kontrolle der Völkerbundsversammlung über die Finanzgebarung der Arbeitsorganisation.

Phillips Bradley: Current Neutrality Problems — Some Precedents, an Appraisal, and a Draft Statute (S. 1022—1041). Verf. untersucht die Grundsätze der bisherigen amerikanischen Neutralitätsgesetze und -gesetzentwürfe, ihre verfassungsrechtlichen Grundlagen, Entstehung und Inhalt des amerikanischen Neutralitätsgesetzes vom 31. August 1935 und stellt — aber nicht, wie der Titel vermuten läßt, in Form eines ausgearbeiteten Gesetzentwurfs — Gesetzgebungsgrundsätze auf, die dem Resolutionsentwurf *Maverick* (H. J. Res. 259) verwandt sind.

New York University Law Quarterly Review Vol. XIII.

Eagleton, Clyde: The Recent Neutrality Legislation (S. 72—81). Kritik des amerikanischen Neutralitätsgesetzes vom 13. 8. 1935 mit Verbesserungsvorschlägen.

Temple Law Quarterly Vol. X.

Manton, Martin T.: Extradition of Nationals (S. 12—24). Verf. versucht nachzuweisen, daß der Grundsatz der Nichtauslieferung von Inländern nicht gerechtfertigt und einer wirksamen Strafrechtspflege abträglich sei.

University of Pennsylvania Law Review Vol. 84.

Stinson, Joseph Whilla: Contracts between Citizens of the United States and Foreign States (S. 31—40). Verf. untersucht, inwieweit amerikanische Bürger nach amerikanischem Statutar- und Vertragsrecht ein Recht auf Abschluß von Verträgen mit fremden Staaten haben, und welches die Rechtsstellung der Vertragsparteien bei Klagen vor amerikanischen Gerichten ist.

Revue de Droit International (La Pradelle) Bd. XVI.

Le Conflit Italo-Ethiopiens (S. 1—672). Neben einer ausführlichen Darstellung der Vorgeschichte des Abessinienkonflikts enthält das Heft einen umfangreichen Bericht über die Arbeiten der zur Regelung des Ual-Ual-Zwischenfalls eingesetzten Schieds- und Vergleichskommission. Da der Herausgeber der Zeitschrift selbst Mitglied der Kommission war, hat diese Veröffentlichung besonderes Interesse.

Revue Générale de Droit International Public 1935.

Mouskhéli, Michel: Le plébiscite de la Sarre (S. 361—410). Nach einem kurzen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des völkerrechtlichen Plebiszits werden die Maßnahmen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Volksabstimmung im Saargebiet getroffen worden sind, ausführlich geschildert.

Cosentini, Francesco: Code international de la paix et de la guerre. Essai d'une codification intégrale du Droit des Gens (S. 411—516). In dem abgedruckten Teil des Codes, der die internationalen Streitigkeiten und die Mittel zu ihrer

friedlichen Erledigung behandelt, sind die einschlägigen Vorarbeiten und die bereits geltenden völkerrechtlichen oder innerstaatlichen Bestimmungen zu jedem der 474 Paragraphen angegeben.

Siotto Pintor, Manfredi: Traités internationaux et droit interne (S. 521—540). Verf. verteidigt die sog. dualistische Theorie gegen Chailly. Er meint insbes., daß das Völkerrecht die Fähigkeit zum Vertragsschluß nicht durch Verweisung auf das Landesrecht bestimme, sondern den tatsächlichen Inhabern der höchsten Staatsgewalt zuerkenne.

Staley, Eugène: Une critique de la protection diplomatique des placements à l'étranger (S. 541—558). Verf. stellt die Vorteile, die der diplomatische Schutz des Heimatstaates für die Kapitalsanlagen seiner Angehörigen im Ausland haben kann, den Nachteilen gegenüber und gelangt zu dem Ergebnis, daß sich beide ungefähr die Waage halten, der Wert des diplomatischen Schutzes daher ein recht zweifelhafter sei.

Kopelmanas, L.: L'article XI du Pacte de la Société des Nations (S. 559—639). Nach einer kurzen Übersicht über die Entstehungsgeschichte des Art. XI wird die Praxis des Völkerbundesrates ausführlich dargestellt. Während die Art, wie Abs. 2 angewandt worden ist, die volle Billigung des Verf. findet, steht er auf dem Standpunkt, daß der Sinn des Abs. 1 vom Völkerbundesrat völlig verkannt worden sei.

Revue de Droit International et de Législation Comparée 1935.

Udina, Manlio: Notes sur les conflits de lois dans les colonies italiennes (S. 393—442).

Engelsdoerfer, A.: La Cour de la Haye en 1932—1933 (S. 443—473). Dritter Teil des Berichts (1. Teil 1934, S. 249; 2. Teil 1935, S. 299).

Morgenthau, Hans: Théorie des sanctions internationales (S. 474—503). Der Aufsatz befaßt sich in seinem 1. und 2. Teil mit der theoretischen Untersuchung der Sanktion als allgemeinem Rechtsbegriff. Er definiert sie als Zwangsmittel, das infolge einer Normverletzung angewandt wird, und untersucht sie im Hinblick auf die Person des sie Anwendenden, des Adressaten, auf ihren sachlichen Inhalt und ihre Wirksamkeit. Ein späterer dritter Teil soll die völkerrechtliche Sanktion im Besonderen behandeln.

Eagleton, Clyde: L'épuisement des recours internes et le déni de justice, d'après certaines décisions récentes (S. 504—526). Behandelt insbesondere den britisch-finnischen Streit, den Salem-Fall, den Fall Martini sowie eine Reihe von Entscheidungen amerikanischer und britischer Mixed Claims Commissions.

Genet, Raoul: La Société des Nations et le droit d'ambassade actif et passif (S. 527—573). Verf. sieht die besondere, neue Fragestellung seines Themas in der Problematik einer Vertretung der Staaten bei einem internationalen, von ihnen selbst gebildeten Organ und umgekehrt. Er untersucht ausführlich die Entwicklung und juristische Natur des Rechtes, Gesandtschaften zu senden und zu empfangen, sowie Begriff und Wesen des Völkerbundes. Es folgt eine interessante Darstellung der diplomatischen Tätigkeit des Völkerbundes an Hand einzelner Vorgänge, insbes. seiner Beziehungen zur Schweiz. Zusammensetzung und Art der dauernden Vertretungen beim Völkerbund und anderer Organe werden untersucht. Verf. gelangt zu dem Ergebnis, daß die behandelten Beziehungen mehr pseudo-diplomatischer Natur seien, insbes., daß die Praxis eher die der internationalen Konferenzen und Kongresse als die des diplomatischen Verkehrs sei.

La Paix par le Droit 1935.

Dumas, Jacques: De l'urgence d'un Accord International contre les Actes de Terrorisme (S. 281—287; 343—348).

Revue des Sciences Politiques 1935.

Dissard, Françoise: Les concordats de Pie XI (S. 554—576). Der Aufsatz beschäftigt sich mit dem Verhältnis der verschiedenen Staaten zur katholischen Kirche, insbes. den Ursachen, die zu einem Umschwung der Kirchenpolitik der einzelnen Staaten in der Nachkriegszeit geführt haben und den Abschluß zahlreicher Konkordate zur Folge hatten.

Revue Politique et Parlementaire Nr. 490.

Daney, Pierre: Questions d'Ethiopie et d'Afrique Orientale (S. 427—468). Eine übersichtliche geschichtliche Darstellung der Erschließung Abessiniens für die wirtschaftlichen Interessen vor allem der Engländer, der Italiener und der Franzosen, sowie eine Geschichte der sich darauf beziehenden Verträge.

— **Nr. 494.**

La Bruyère, René: Revue des questions navales et maritimes. La conférence navale de Londres (S. 99—111). Klare Gegenüberstellung der vor dem Ausscheiden Japans auf der Flottenkonferenz vertretenen Auffassungen.

The British Year Book of International Law 1935.

Jones, J. Walter: The »Pure« Theory of International Law (S. 5—19).

Jones, J. Mervyn: The Retroactive Effect of the Recognition of States and Governments (S. 42—55).

Secretan, Jacques: The Independence Granted to Agents of the International Community in their Relations with National Public Authorities (S. 56—78).

Jenks, C. W.: The Relation between Membership of the League of Nations and Membership of the International Labour Organization (S. 79—83).

Wright, Quincy: The Effect of Withdrawal from the League upon a Mandate (S. 104—113). Verfasser vertritt die Auffassung, daß Japan mit dem Austritt aus dem Völkerbund aufhört, Mandatsmacht zu sein, daß aber der Rat das Mandat neu übertragen kann, wenn Japan ausdrückliche Garantien für die Einhaltung der Verpflichtungen aus Art. 21 der Völkerbundsatzung gibt.

Bentwich, Norman: The League of Nations and Refugees (S. 114—129).

Hudson, Manley O.: The Members of the League of Nations (S. 130—152). Gibt nach dem Stand vom 1. April 1935 eine Liste der Mitglieder des Völkerbundes mit den Daten ihres Eintritts und eine Liste der Nichtmitglieder mit den auf ihre Stellung zum Völkerbund bezüglichen Daten.

The Nineteenth Century and After Vol. CXVIII.

Lawrence, Sir Alexander: The Memel Problem (S. 385—397). Der bekannte Anwalt versucht; gestützt auf persönliche Eindrücke, englischen Lesern die unhaltbare Lage im Memelgebiet näher zu bringen.

The Australian Law Journal Vol. 9 (Supplement).

Evatt, Herbert V.: The International Responsibility of States in the Case of Riots or Mob Violence (S. 9—28). Untersuchung über die Fragen internationaler Haftung für Tumultschäden im Anschluß an die Unruhen in Kalgoorlie, Westaustralien, 1934. Italien, Jugoslawien und Griechenland hatten Ansprüche auf Ersatz für den ihren Staatsangehörigen in K. zugefügten Schaden gegenüber dem Australischen Bund geltend gemacht.

Garran, R. R.: The Law of the Territories of the Commonwealth (S. 28—42). Behandelt die Rechtslage der bundesunmittelbaren Gebiete des Australischen Bundes (Federal Capital Territory, Northern Territory, Papua, Norfolk Islands, New Guinea und Nauru).

The Canadian Bar Review Vol. XIII.

Jenks, C. Wilfred: Some Characteristics of International Labour Conventions

(S. 448—462). Eine wertvolle Untersuchung über die Rechtsnatur dieser Konventionen.

Questions Minoritaires 1935.

Zieleniewski, Léon: *Le problème des minorités nationales dans la constitution polonaise* (S. 1—15).

Teisé 1935.

Robinzonas, J.: *Statutinis Teismas ir Klaipėdos Krašto Statutas (Das Statutgericht und das Memelstatut. Eine Antwort an v. Freytag-Loringhoven)* (S. 343—348).

Weekblad van het Recht 1935.

Verzijl, J. H. W. V.: *De volkenrechtelijke elementen van het conflict om Abessinië* (Nr. 12955, 12956). Die kritische Untersuchung der materiell- und verfahrensrechtlichen Fragen des Streitfalls hält die italienischen Thesen für juristisch nicht haltbar.

Rivista internazionale di filosofia del diritto 1935.

Siotto-Pintor, Manfredi: *Diritto, morale e politica nei rapporti internazionali* (S. 639—648). Unter Bezugnahme auf den Mandscherei-Konflikt und den Lytton-Bericht äußert der Verf. die Meinung, daß das Völkerrecht, wenn es nicht auf rein akademische Bedeutung herabsinken will, sich in so viele Systeme auflösen muß, wie es Zivilisationssphären gibt; es muß die Starrheit der juristischen Konstruktionen und Formulierungen aufgeben und sich durch politische und ethische Elemente bereichern.

L'Europa Orientale Jg. XV.

Giannini, Amedeo: *La Questione di Memel* (S. 352—365).

Oriente Moderno 1935.

Giannini, Amedeo: *Il Regime giuridico del Canale di Suez* (S. 297—307). Verf. ist der Auffassung, daß die Konvention von 1888 auch gegenüber der Völkerbundssatzung ihre Wirksamkeit behalten habe.

Giannini, Amedeo: *Il Trattato di Et-Ta'if e l'equilibrio dell'Arabia* (S. 489—498). Verf. behandelt die Beziehungen der Mächte zum Reiche Ibn Sauds, insbesondere im Hinblick auf den Vertrag von Et-Taif, welcher den Krieg mit Yemen beendigte.

Lo Stato 1935.

Grisolia, Mario: *Il conflitto Italo-Etiopico e la S. d. N.* (S. 561—574). Verf. vertritt die These, daß Abessinien die Völkerbundsmitgliedschaft nur unter der auflösenden Bedingung der Erfüllung aller von ihm übernommenen Verpflichtungen erworben habe. Jedenfalls müsse aber gegen dieses Land das Ausschlußverfahren des Art. 16 der Völkerbundssatzung zur Anwendung kommen, sodaß schon aus diesem Grunde eine Behandlung des Streitfalles vor dem Völkerbunde mit Italien und Abessinien als gleichberechtigten Partnern satzungswidrig sei. In der Sache selbst könne sich Italien gegenüber dem Art. 10 auf Art. 19 der Satzung berufen.

Revista General de Legislación y Jurisprudencia T. 167.

Abramson Navarra, Inés y Ramona Lillo Briz: *El conflicto chino-japonés y la creación de Mandchukuo* (S. 6—88). Aus einer Seminararbeit erwachsener, ausführlicher Überblick über Gründe und Entwicklung des Streitfalls.

Nordisk Tidsskrift for International Ret Bd. 6.

Raestad, Arnold: *Internasjonal Anerkjennelse av nye Stater og Regjeringer* (S. 95—128). Die Praxis und die Lehrmeinungen hinsichtlich der Anerkennung neuer Staaten und Regierungen werden dargestellt und insbesondere die zu dieser Materie auf der Osloer Tagung des Institut de Droit International

ausgearbeiteten Regeln einer Kritik unterzogen. Verf. vertritt die Ansicht, daß die Anerkennung neuer Staaten konstitutiven Charakter trage, sofern sie von Staaten herrührt, die an der Entstehung des neuen Staates unmittelbar beteiligt sind, daß ihr aber im übrigen nur deklaratorische Bedeutung zukomme.

Brüel, Erik: Lillebæltsbroen og Folkeretten (S. 129—143). Verf. erörtert die Frage, ob die Errichtung der in diesem Jahre für den Verkehr freigegebenen Brücke über den kleinen Belt mit dem Völkerrecht im Einklang steht. Die Tatsache, daß die Brücke von größeren Kriegs- und Handelsschiffen nicht unterfahren werden kann, der Kleine Belt daher für gewisse Schiffsgattungen nicht mehr benutzbar ist, steht seiner Ansicht nach mit dem Öresund-Vertrag von 1857 und den allgemeinen völkerrechtlichen Regeln über die Seestraßen nicht im Einklang.

Strandgaard, Knud: Sørettens Internationalisering (S. 144—154). Behandelt die Notwendigkeit und die Schwierigkeit einer internationalen Vereinheitlichung des Seerechts.

Møller, Axel: Orienterende Oversigter over aktuelle Spørgsmaal (S. 155—160). Berichtet über die Entwicklung des italienisch-abessinischen Streites bis zum August 1935, über die Resolution von Stresa und das deutsch-britische Flottenabkommen. Letzteres wird als Bruch des Versailler Vertrages angesehen.

Acta Scandinavica juris gentium (Nordisk Tidsskrift for International Ret) Bd. VI.

Raestad, Arnold: Les apatrides («Statsløse») et leur condition légale (S. 57—72). Übersetzung des bereits in dieser Zeitschr. Bd. V S. 231 erwähnten Aufsatzes.

Raestad, Arnold: La clause juridictionnelle dans les conventions de Berne et de Paris (S. 81—84). Gekürzte Übersetzung des in dieser Zeitschr. Bd. V S. 231 erwähnten Aufsatzes.

Strandgaard, Knud: International maritime legislation (S. 85—95).

Neueingänge

(Besprechung bleibt vorbehalten)

Allgemeines

- Baehrens, Kurt, Die flämische Bewegung. Europäisches Problem oder innerbelgische Frage. Berlin: Volk und Reich Verl. 1935. 136 S.
- Becker, Erich, Diktatur und Führung. Tübingen: Mohr 1935. 47 S. (Recht und Staat in Geschichte und Gegenwart. 116.)
- Cicognani, Dante, La Questione della schiavitù coloniale dal Congresso di Vienna a oggi. Firenze: Le Monnier 1935. 260 S. (Pubblicazioni del R. Istituto Superiore di Scienze Sociali e Politiche «Cesare Alfieri» in Firenze. 4.)
- Dendias, Michel, L'Organisation du Proche-Orient et le mouvement de rapprochement balkanique. Paris: Rodstein 1935. 182 S.
- Domke, Martin, La Clause «Dollar-or». La non-application de la législation américaine aux emprunts internationaux. Paris: Edit. Intern. 1935. 100 S.
- Draeger, Werner, Primat des Volkes? Ein Beitrag zur Grundfrage einer völkischen Staatslehre. Berlin: Junker & Dünnhaupt 1935. 134 S. (Neue deutsche Forschungen. Bd 34. — Abt. Staats-, Verwaltungs-, Kirchen-, Völkerrecht und Staatstheorie. Bd 3.)